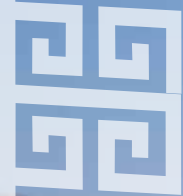


BREMER RUDER-CLUB  
**HANSA**



# CLUBSCHLÜSSEL

Bootstaufe • Head of the River Amsterdam • Anrudern

# Inhaltsverzeichnis

## Der Vorstand

Vorstand berichtet	3
Drei Bitten der Mitgliederverwaltung	4
Dank an alle Spender	5
Stiftungsfest sucht neuen Festausschuss	6
Unser Clubschlüssel sucht Verstärkung	6
Mit den Fingern essen	7
Kilometerpreise für unsere Boote	8

## Training und Regatta

Frauenachter überzeugt beim „Head of the River Amstel“	10
Meine erste Regatta	12

## Kinder- und Jugendabteilung

Lübecker Ergo-Cup und Schwimmwettkampf der Ruderer in Ribnitz	14
Athletikwettkampf der Kinderabteilung in Hamburg	16

## Allgemeiner Ruderbetrieb

Mein erstes Mal (Anrudern)	17
----------------------------	----

## Feste und Feiern

Mahl der Arbeit 2013	20
Zum Beispiel Shakespeare	22
Einladung zum Frauen-Kaffeetrinken beim VRV	23
125 Jahre Bremerhavener Ruderverein – 125 km Vorfahrt	24

## Glückwünsche und Termine

Glückwünsche	25
Termine	26
Ankündigungen	27
Sportprogramm Sommer 2014	28

**Der nächste Redaktionsschluss ist der 22. Juni 2014**

Artikel und Fotos gerne an [clubschluesel@brc-hansa.de](mailto:clubschluesel@brc-hansa.de)

**Titelfoto:** Bootstufen und Anrudern 2014

HANSA und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de> (Web-Master R. Werk)

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 23. März 2014

Impressum Seite: 9

## Vorstand berichtet

Am Gründungstag der HANSA am 15.05.2014 wollen wir unsere **Jubilare** ehren für ihre 10- bis 60-jährige Mitgliedschaft. Eine gesonderte Einladung folgt auf dem Postweg (siehe dazu auch den Artikel in diesem Heft).

Ab Ende April wird es **Bürozeiten** geben, und zwar immer mittwochs von 17 bis 19 Uhr, außer in den Schulferien. In dieser Zeit ist das Büro besetzt für Anmeldungen, Abholen von bestellter Vereinskleidung, Fragen aller Art, Anregungen, spontane Hilfsangebote und was sonst so einfällt. Die Öffnungszeiten werden auf der Webpage veröffentlicht und sollen ein Angebot für Mitglieder und interessierte Fremde sein, verlässliche und persönliche Auskunft zu erhalten.

Um Platz für neue Boote zu schaffen, werden wir uns von zwei Booten **trennen**: „Ludwig G“ und „Martin Mende“, beides Zweier. Wer Interesse hat oder Interessenten kennt, melde sich bitte bei Hermann Meyer-Richtering unter [bootswart@brc-hansa.de](mailto:bootswart@brc-hansa.de). Besonders erfreulich wäre es natürlich, wenn die Boote an anderer Stelle weiter gerudert würden.

Der geschaffene Platz soll gleich wieder gefüllt werden von zwei **Neuanschaffungen**: ein schwerer Einer für die Trainingsabteilung liegt bereits als „Gast“ in der Halle. Ein Kindereiner für die Kinder- und Jugendabteilung wird demnächst dazukommen. Beide Boote sind bereits finanziert. Trotzdem sind Spenden natürlich willkommen!

Zum Beginn der Rudersaison bitten wir alle Ruderinnen und Ruderer, wieder vermehrt auf die **Pflege** der Boote und den liebevollen Umgang mit allem Material zu achten. Das Werkstattteam leistet fabelhafte Arbeit, aber versuchen wir doch, es arbeitslos zu machen!

Wir wünschen allen passiven und aktiven Ruderinnen und Ruderern, sprich: allen Mitgliedern, einen **guten Start** in eine sonnige und erfolgreiche Rudersaison!

Im Namen des Vorstands  
Dorothea Wegelein

## Drei Bitten der Mitgliederverwaltung

Aus gegebenem Anlass bittet die Mitgliederverwaltung dringend um Folgendes:

Wenn die Bescheinigungen bis zum 30. April 2014 nicht vorliegen, muss leider eine Beitrags-Nachberechnung erfolgen.

1. Teilt einen Wohnungswechsel schnellstmöglich mit (per Mail an [orgaleiter@brc-hansa.de](mailto:orgaleiter@brc-hansa.de) oder per Post an die Clubadresse).

3. Die termingerechte Beitragszahlung vermeidet Ärger und spart Zeit und Mahngebühren.

Bei diesbezüglichen Problemen wendet Euch bitte an den Vorstand. Gemeinsam lässt sich fast immer eine Lösung finden.

2. Zur korrekten Beitragsabrechnung werden die Immatrikulations-, Schul- oder Ausbildungsbescheinigungen aller Studenten bzw. Schüler und Auszubildenden über 18 Jahre benötigt (per Mail an [orgaleiter@brc-hansa.de](mailto:orgaleiter@brc-hansa.de) oder per Post an die Clubadresse).

Sigrid Martin  
Organisationsleitung

### Arbeitsdienst schon abgeleistet?

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2015 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Hauswart Kai Heinsohn (E-Mail: [hauswart@brc-hansa.de](mailto:hauswart@brc-hansa.de)) eingeteilt.

Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1. Samstag im Monat** (9.00 bis 14.00 Uhr) geleistet werden kann. Treffpunkt ist im Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch / E-Mail mit unserem Hauswart abstimmen.

Der Vorstand

## Dank an alle Spender

Ein großes DANKESCHÖN an unsere Mitglieder und Eltern, die auch im vergangenen Jahr durch ihre kleinen und großen Spenden unsere HANSA finanziell unterstützt haben.

Maren Ahlbach	Peter Kloss
Jens Artus	Ute Kolb
Johannes Augustin	Dr. Gerd Kotzke
Ingeborg u. Willy Debus	Peter-Fritz Mayer
Maren Dellinger	Bothilde u. Hermann Meyer-Richtering
Norbert Dellinger	Alexander Müller
Jan Dünzelmann	Susanne Neumann
Dr. Christoph Düring	Karl-Heinz Östreich
Martin Franke	Margarete Pauls
Anja Fritz	Heinrich Philippi
Adolf Garde	Anke Philippsen
Karl Heinz Gloede	Wolfram Renner
Gesine Gollasch	Karin u. Gerd Schärmer
Dr. Beke Gredner	Thomas Scheibler-Meurer
Eve-Marie Hadamovsky	Ursula Schüßler
Kay Heinsohn	Uwe Schüßler
Anke u. Hans-Werner Heitmann	Heike u. Peter Tietjen
Hoth Tiefbau GmbH & Co.KG	Kathrin Tussinger
Hans Ullrich Ihlenfeld	Christina Maria Tuz
Carla u. Reinhard Kappelmann-Fischer	
Reiner Klein	

Ein herzliches Danke auch an Familie Siemßen und Familie Grote für die unserer HANSA zugehenden „Kranzspenden“.

Mit den bis Februar 2014 eingegangenen zweckgebundenen Spenden haben wir die beiden Maas-Einer bereits gekauft, und der Renn-Gig-Doppelweier und ein Kinderskiff konnten bestellt werden.

Der Vorstand

## Stiftungsfest sucht neuen Festausschuss

Nach vielen Jahren enormen Engagements für unser Stiftungsfest hat Monika Duncan dem Vorstand mitgeteilt, dass sie kürzer treten will und nicht mehr als Leiterin des Festausschusses zur Verfügung steht. Eine saubere Übergabe an den neu



zu bildenden Festausschuss ist aber gewährleistet. Der Vorstand bedauert diese Entscheidung natürlich sehr und möchte Monika an dieser Stelle sein herzlichstes Dankeschön für die vielen Stunden aussprechen, die sie unserem Club gewidmet hat!

Der Vorstand ruft die Mitglieder zur Mitarbeit am neuen Festausschuss auf. Es gilt, den krönenden Abschluss des Ruderjahres, unser Stiftungsfest, in bewährter Weise fortzuführen. Von Seiten des Vorstands sind Dorothea Wegelein (Öffentlichkeitsarbeit) und Vanessa Krémer (Jugendleiterin) mit im Boot. Wer sich an der Gestaltung und Umsetzung des Stiftungsfestes beteiligen möchte, melde sich bitte bis 30. April bei Dorothea ([pr@brc-hansa.de](mailto:pr@brc-hansa.de)). Am 14. Mai soll es ein erstes gemeinsames Planungstreffen geben.

Der Festausschuss hat dies zu tun (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

- Wahl von Motto und Programm für das Stiftungsfest
- Dekoration
- Sponsorenwerbung für die Tombola
- Einladung der Mitglieder

Saalebuchung und Buchung der Band sind bereits erledigt.

Dirk Guddat

## Unser Clubschlüssel sucht Verstärkung



Das Vorstandsteam „Öffentlichkeitsarbeit“ - oder „PR“ -, bestehend aus Dorothea Wegelein und Marcel Steffen, sucht Verstärkung für den Clubschlüssel. Für die nächsten Aus-

gaben hat sich Michael Timm, unser früheres Vorstandsmitglied, dankenswerterweise noch bereit erklärt, Satz und Redaktion zu führen, spätestens zum Herbst aber brauchen wir hierfür kennt-

nisreiche Verstärkung. Der Satz des Hefes erfolgt in Adobe InDesign, einem Programm, das sehr komfortabel ist, wenn man sich auskennt, diese Kenntnis aber doch dringend erfordert, um damit Spaß zu haben. Wir suchen deshalb jemanden, der diese Erfahrung mitbringt und am besten auch Zugriff auf das Programm hat, da der Verein es nicht anschaffen kann.

Na? Auch Hinweise auf eventuell interessierte und geeignete Personen werden mit ausgiebigem Dank belohnt!

Dorothea Wegelein

## Mit den Fingern essen

Schon wieder ist ein Jahr vorbei. Als Dankeschön für die zum größten Teil ehrenamtlich tätigen Helfer haben der Ruderwart und der Vorstand „Öffentlichkeitsarbeit“ zum Essen eingeladen. Es treffen sich zu diesem Anlass die Mitglieder, die in der Ausbildung der neuen Clubmitglieder Kurse geben, und die Redaktion des Clubschlüssels, die heimlich, still und lei-

gesittet Platz. Gekocht wird afrikanisch-nepalesisch-philippinisches Crossover nach einer monatlich wechselnden Speisekarte.

Auch uns wurde kein Besteck gereicht. Damit man die Köstlichkeiten mit den Fingern essen kann, gibt es verschiedene Brotsorten, mit denen dann das Essen aufgenommen wird. Wenn man nicht auf-



se sämtliche Artikel des Clubschlüssels auf Rechtschreibung und Grammatik überprüft, den Anzeigenkunden die Rechnungen schreibt und den Clubschlüssel schlussendlich zusammensetzt und versendet. Gedruckt wird der Clubschlüssel in einer Druckerei.

Dieses Jahr luden Dirk und Michael in das von außen völlig unscheinbare Kamayan ein. Innen präsentiert sich dem Besucher ein Beduinenzelt, wo im Sand auf Kissen sitzend das Essen von niedrigen Tischen verzehrt wird. Für alle, die nicht so gern auf dem Boden sitzen, gibt es auch einen Tisch mit Bänken in mitteleuropäischer Höhe. Hier nahmen wir sehr

passt, ist man sehr frühzeitig vom Brot schon satt.

Die etwas ungewohnte, aber angenehme Atmosphäre trug dazu bei, dass alle schnell miteinander ins Gespräch kamen. Es wurde angeregt, und die Plätze wurden auch mal getauscht.

Ende 2014 wird es vielleicht wieder ein gemeinsames Essen geben, hoffentlich mit vielen bekannten und gerne auch ein paar neuen Gesichtern. Vielleicht finden sich weitere Clubmitglieder, die das Rudern lehren oder in der Redaktion mitarbeiten möchten.

Michael

## Kilometerpreise für unsere Boote

Nachdem wir auf der Mitgliederversammlung die Kilometerpreise an unsere fleißigen Sportler verliehen haben, folgt hier nun die „Ehrung“ der meistgeruderten Boote.

An der Spitze stünde eigentlich das „fremde Boot“ mit etlichen Tausend Kilometern, doch das wollen wir an dieser Stelle vernachlässigen und uns nur um die eigenen Boote kümmern.

36.913 Kilometer wurden in 2.863 Fahrten insgesamt im Jahr 2013 in unseren ca. 60 Booten sowie etlichen Booten anderer Vereine gerudert. Hier folgen nun die zehn Boote mit den meisten Kilometern:

Auch einige andere Boote sind nur knapp an den Top 10 vorbeigerudert und steigen in diesem Jahr wieder in den Kampf um die vorderen Plätze mit ein.

Um die Statistik in eFa (elektronisches Fahrtenbuch) nicht unnötig aufzublähen, wäre es schön, wenn ihr alle in fremden Booten geruderten Kilometer nur als „fremdes Boot“ einträgt und nicht mit Vereins- und/oder Bootsnamen des jeweiligen Vereines. Auch die diversen Schreibweisen unserer Boote können vermieden werden, in dem ihr das gewünschte Boot einfach anklickt und nicht den Bootsnamen selbst schreibt.

Das erleichtert die Auswertung im nächsten Jahr um ein Vielfaches...

Platz	Kilometer	Anzahl Fahrten	Bootsname	Art	Bemerkung
1	1.576	82 / 73	Ingo	Gig 5x- / 4x+	
2	1.288	76 / 34	Aller	Gig 3x- / 2x+	
3	1.269	61	Flipper	Renn 1x	Ruderer Nico Bechstein
4	1.236	42 / 64	Hamme	Gig 5x- / 4x+	
5	1.026	97	Giro	Trainings 1x	2013 neu angeschafft
6	1.004	49 / 1	Brema	Renn 2- / 2x	Ruderer Jannes Rosig
7	943	71 / 5	Breminala	Renn 2x / 2-	
8	914	57	Wippsteert	Renn 1x	Ruderer Wiebke Schütt und Jannes Rosig
9	858	94	Fulda	Gig 2x-	
10	854	50	Gräfin Emma	Renn 1x	Ruderer Hermann Meyer-Richtering



Alle Boote freuen sich darauf, mit euch wieder viele Kilometer über die Gewässer zu fahren, und wenn sie hinterher noch eine Dusche mit sauberem Wasser und eine Streicheleinheit mit dem Lappen bekommen, können wir uns alle noch lange mit ihnen freuen! In diesem Sinne wünschen wir euch eine erfolgreiche Rudersaison 2014.

Wiebke Liesenhoff und Gesine Gollasch

#### **Impressum Clubschlüssel:**

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen  
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 9 88 89 58  
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677  
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965  
Redaktion: Dorothea Wegelein, Michael, Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer  
Fotos: Reinhold Werk, Beke Gredner, Dirk Guddat, Gesine Gollasch, Uwe Schüßler  
Druck: CEWE-PRINT GmbH, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg  
Homepage: [www.brc-hansa.de](http://www.brc-hansa.de), (Web-Master Reinhold Werk)

Öffnungszeiten Büro BRC HANSA:  
Mittwochs von 17:00 - 19:00 Uhr  
In den Ferien geschlossen.

Die Clubschlüssel-Ausgabe 3/14 erscheint voraussichtlich im Juli.

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.

Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/14 war der 23. März 2014.

**Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3/14 ist der 22. Juni 2014**

## Frauenachter überzeugt beim „Head of the River Amstel“

Im Herbst letzten Jahres hatten sie die Messlatte gleich hoch gelegt: Die jungen Damen der Trainingsgemeinschaft Hansa & BSC gingen ins Wintertraining mit dem Ziel, ausgerechnet auf der renommierten

die Mannschaft um Steuerfrau Ina Ott-Forsyth mit Bugfrau Nicola Müller, Linda Schoppenhauer, Dörte Borchers, Neele Brunken, Christina Roos, Kira Renzelmann, Janna Ludwig und Vanessa Kré-



Langstrecken-Regatta in Amsterdam im Riemen-Großboot zu starten. Für einige war es der erste Regattastart überhaupt.

Und dann – ganz plötzlich – war der Winter vorbei, und das Team stand am frühen Morgen des 22. März auf dem Sattelplatz des RV „Willem III“ in Amsterdam und rigerte das Boot auf. Noch ein kurzes Training im unbekanntem Revier, letzte Einstellungen am Material, und dann ging es auch schon an die Startvorbereitungen. Bis zum Start – dieses Mal in Ouderkerk – waren gut 5 km zu rudern, und in der Wartezone war es eng und windig-kalt.

Aber nun kam wie bestellt die Sonne heraus, und es ging los in Richtung Amsterdamer Innenstadt. Bei böigem Wind ging

mer am Schlag das Rennen sehr engagiert an. Das Team zeigte während des ganzen Rennens eine tolle Mannschaftsleistung mit Biss und ließ sich auch durch teilweise sehr enge Bord-an-Bord-Kämpfe nicht aus dem Konzept bringen. Besonders hervorzuheben ist die herausragende Leistung der Steuerfrau: Ina war DIE Stütze der Mannschaft und führte das Boot souverän in Ideallinie über die schwierige Strecke. Ihr war kein Manöver zu schwierig, kein Gedränge, keine Kurve und kein ‚bruggat‘ zu eng, und auch Reißverschluss-Rudern bei voller Fahrt konnte sie nicht irritieren.

Die Mannschaft musste in einem Leihboot der Jacobs-Universität starten (Dan-

ke nach Grohn!), das sie erst am Regattatag ausprobieren konnte. Das war sehr bedauerlich, denn zuhause lag derweil mit der ‚John‘ ein gut geeignetes Boot in der eigenen Bootshalle. Da hatte das zustän-

aus rund 25 Frauen und Männern, und als Nächstes wollen nun auch die Männer in das Regattageschehen eingreifen. Es sind also weitere Neuigkeiten zu erwarten.



dige Club-Gremium wohl etwas zu voreilig und am grünen Tisch beschlossen, dass die Mannschaft nicht geeignet sei. Dies haben die jungen Damen nun eindrucksvoll widerlegt.

Dass dennoch eine gute ruderische Leistung herauskam, lag nicht nur am Selbstbewusstsein und Kampfgeist der Damen, sondern hier zahlte sich auch das lange Wintertraining aus. Im Ziel war die Mannschaft einfach nur erschöpft, aber alle sind mit der gezeigten Leistung sehr zufrieden. Später war noch Zeit, die Stadt etwas zu erkunden (wirklich lohnend), so konnten Blasen an den Händen und müde Muskeln wenigstens vorübergehend vergessen werden.

Für die Jungen Erwachsenen mit Trainer Uwe Schüßler hat die Saison damit mit einem dicken Ausrufezeichen begonnen. Die Trainingsgemeinschaft besteht

Weitere Hansa-Starter in Amsterdam waren Klaus Michael und Martin Papenfuß, die jeweils in Renngemeinschaft mit den 1882-Masters im Achter ruderten. Am Sonntag startete – erneut mit Steuerfrau Ina Ott-Forsyth – ein Master-Doppelvierer mit Frank Schwan und Uwe Schüßler, Holger Ilgner von 1882 und Hans-Werner Moye aus Bremerhaven. Diese Boote erreichten Plätze im guten Mittelfeld.

Dank fürs Fahren und die gute Zusammenarbeit geht an die Teams um Andy Erdmann vom BSC und Lars Schröder von der Jacobs University. Soviel gute Stimmung macht Laune! Die Reise nach Amsterdam war für alle Teilnehmer und die Schlachtenbummler Bianka, Björn, Dirk und Günther sowie Familie Brunken ein schönes Erlebnis. Deshalb das Fazit: Amsterdam ? Gerne wieder!

Uwe Schüßler

## Meine erste Regatta

Was tun, wenn man das Rudern frisch erlernt hat und dann nicht weiß, wie man das frisch Erlernte weiter nutzen soll? Wir – Gabriele Kolb, Cornelia von Herder und Anja Fritz – haben uns am Anfang der Saison irgendwie zusammengefunden und festgestellt, dass wir alle drei gern etwas ambitionierter rudern möchten. So fragten wir erst mal UNSERE! Traude, was wir diesbezüglich tun könnten, und für Traude war schnell klar, dass wir – zusammen mit ihr – im November am Fari Cup in Hamburg teilnehmen sollten.



Von links nach rechts: Anja Fritz, Cornelia von Herder, Gertraude Frischmuth, Anke Schwarz-Häusler, Gabriele Kolb (Boot: Hamme)

geprägt, aber was am meisten wiegt, ist, dass wir uns alles gemeinsam erarbeitet haben und wir auf diese Weise zu einem echten Team zusammengewachsen sind. Diese Tatsache allein entschädigt schon für alles!

3. November 2013 – der große Tag war gekommen! Was für ein unaufgeregter Trubel vor und in dem Clubhaus der Favorite Hammonia. Insgesamt gingen 156 Teams in 4er- und 8er-Gig-Booten an den Start, knapp 1000 Ruderer auf der Alster und wir 3 Anfängerinnen mit unserer Titanic (Hamme) mittendrin – wie geil ist das denn!?

Das Wetter war kalt, sehr windig, aber Gott sei Dank trocken. Die Fahrt zum Start (ca. 4,5 km) war locker und angenehm – die knappe Stunde Wartezeit auf den Start hingegen war dann schon eine Herausforderung für sich. Dann endlich die Erlösung: der Start. Jetzt gilt es!



Von links nach rechts: Anke Schwarz-Häusler, Gertraude Frischmuth, Cornelia von Herder, Anja Fritz, Gabriele Kolb

Es war wirklich sehr mutig von Traude, sich mit uns drei Anfängerinnen auf solch ein Unternehmen einzulassen. Gleichzeitig war es aber auch eine Motivation und große Stütze für uns Anfängerinnen, einen Profi mit an Bord zu wissen, der uns sicher durch das ganze Geschehen führen würde. An dieser Stelle nochmals tausend Dank an Traude für dieses mutige und uneigennützige Engagement!

So haben wir also – im Rahmen unserer Möglichkeiten – den ganzen Sommer hindurch trainiert. Die Trainingseinheiten waren von Höhen und auch von Tiefen

Halte nur deine 5 Sinne zusammen und mache bloß keinen Fehler! Jeder von uns gibt alles, auch unsere Steuerfrau Anke Schwarz-Häusler, die es als absoluter Ruderneuling grandios verstand, uns richtig Feuer unter dem Hintern zu machen und

uns sensationell durch die Alsterkanäle zu steuern! Einfach unglaublich, wie endlos lang 4,5 km sein können und wie unglaublich befreiend das Erklingen einer Zielglocke sein kann!

Wie die Musketiere haben wir gekämpft und gerudert – eine für alle, alle für eine! Unsere Zeit 00:24:45 bescherte uns in unserer Gruppe den 4. von 5 Plätzen, worauf wir Anfänger wirklich sehr stolz sind. Zwar

haben wir keine Medaille gewonnen, aber wir können mit Stolz behaupten, sehr viel an rudersportlicher und auch zwischenmenschlicher Erfahrung gesammelt und gewonnen zu haben. Allein hierfür lohnt es sich, sich solch einer Herausforderung zu stellen. Wir können es nur empfehlen!

Anja Fritz

## Lübecker Ergo-Cup und Schwimmwettkampf der Ruderer in Ribnitz

11.1.2014, 13 Uhr: Abfahrt (mit Til Hildebrandt, Fynn-Malte Dellinger, Janek Hadamovsky, Tom Requardt, Neele Benjes, Yva Schmitz, Dirk Guddat). „Er hat ein knallrotes Gummiboot!...“

Um 14:15 Uhr kamen wir beim Ergo-Cup an in Lübeck, den wir mit einer Goldmedaille von Tom, dem ersten Platz bei der Mix-Staffel und Wiebke Liesenhoff wieder verlassen haben.

Im Hostel in Rostock blieben wir eine Nacht. Schon um 7 Uhr morgens nervte uns Dirks Wecker. Pünktlich um 8 Uhr saßen wir dann abfahrtsbereit im Bus auf

dem Weg zu Dirks ehemaligem Ruder-Club (von dem wir nur träumen können (Luxus pur!). Dann sind wir verschlafen, aber schnell zum Schwimmwettkampf nach Ribnitz-Damgarten gefahren.

Trotz der kleinen Schränke hatten wir viele Erfolge. Nach dem Wettkampf ging es nun endlich nach Hause, wo wir gegen unseren Willen den Bus wieder säubern mussten.

Yva Schmitz & Neele Benjes

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,  
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,  
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben  
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,  
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-445355

## **Ergebnisse Lübeck:**

Platz 2 für Ann-Kathrin Weber mit dem Team Uni Bremen im Frauen-Achter-Sprint (350 m)

Platz 2 für Nils Hülsmeier mit dem Team Uni Bremen im Männer-Achter-Sprint (350 m)

Platz 4 für Tom Hinck in Rgm. mit BRV/BSC im Männer-Achter-Sprint (350 m)

Platz 3 für Wiebke Liesenhoff im Team Uni Bremen im Vierer (500 m)

Sieg für Janek Hadamovsky, Neele Benjes, Yva Schmitz und Fynn-Malte Dellinger in der Kinder-Vierer-Staffel (4x500 m)

Sieg für Tom Requardt (Jungen 12 Jahre Leichtgewicht) über 1000 m

Platz 4 + 5 für Neele und Yva (Mädchen 13 Jahre Leichtgewicht) über 1000 m

Platz 3 für Janek (Jungen 14 Jahre) über 1000 m

Platz 3 + 4 für Fynn und Til (Jungen 14 Jahre Leichtgewicht) über 1000 m

## **Ergebnisse Ribnitz:**

Platz 2 für Fynn, Neele, Yva und Til in der 4x50-m-Mixed-Staffel Jg. 2000/2001

Platz 22, 19 und 22 für Tom über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2002/2003)

Platz 7, 1 und 3 für Fynn über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)

Platz 8, 7 und 4 für Til über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)

Platz 9, 12 und 8 für Janek über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)

Platz 9, 3 und 4 für Yva über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Mädchen Jg. 2000/2001)

Platz 2, 10 und 1 für Neele über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Mädchen Jg. 2000/2001)

Platz 1 für Dirk in Stadtrundfahrt im Dunkeln mit allerlei Wissenswertem aus vergangener (DDR-)Zeit und die Restaurant-Auswahl ;-))!!

Wiebke Liesenhoff

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-14 war am: 23.03.2014

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-14 ist am: 22.06.2014

## Athletikwettkampf der Kinderabteilung in Hamburg

Zum ersten Mal besuchte die Kinderabteilung der HANSA den Athletikwettkampf der Hamburger Ruderjugend.



Im Jahrgang 2000 männlich starteten Finn Riethmöller und Til Hilderandt. Hier überzeugte besonders Til durch seine Laufstärke und konnte in der Gesamtwertung den 2. Platz erringen.

Im Jahrgang 2001 hatten wir unsere beiden Talente Yva-Yara Schmitz und Neele Benjes am Start. Hier überzeugte Neele mit zwei Einzelsiegen (Wurf und Ausdauerlauf) und sicherte sich dadurch den Platz 1 in der Gesamtwertung. Yva-Yara konnte durch konstante Ergebnisse in der Gesamtwertung den dritten Platz erkämpfen.

Verschlafen betraten wir den Metronom Sonntag früh um 7:30 Uhr nach Hamburg. Pünktlich 10 Uhr zum Wettkampfbeginn



Kurzum, ein toll organisierter Wettkampf der Hamburger Ruderjugend mit einem sehr zufriedenstellenden Ergebnis unserer Kinderabteilung. Weiter so!

Dirk Guddat

waren aber die Kinder topfit und legten in den Einzeldisziplinen Sprint, Werfen und Ausdauerlauf los. Endrik Brettmann, Christopher Klein und Louis Fabre konnten in den jüngeren Jahrgängen gute Mittelfeldplätze belegen.



## Mein erstes Mal (Anrudern)

Wer am Sonntag, den 30.03.2014 um die Mittagsstunde in der Nähe vom Weiserwehr rumlungerte, konnte Zeuge einer für Außenstehende doch vielleicht merkwürdig anmutenden Tradition werden. Circa 50 ruderbegeisterte Menschen saßen in 11 Booten und trieben fröhlich vor

Schirmherren und -damen auf sehr liebevolle Art und Weise auf die Namen Uli, Adi, Flying Dutchman und Campe getauft wurden. Das Vereinspublikum der HANSA von über 70 Leuten bedachte die Sektbesprenkelungen mit anerkennendem Applaus und begutachtete danach vom



dem Wehr herum, bis ihre Vorsitzende sich in gekonnter Weise, die Balance haltend, aufrichtete und dem gemeinen Volk frohe und aufmunternde Worte für die nächste Rudersaison zubrüllte. Gekrönt wurde das Ganze mit noch mehr Gebrülle der gesamten Rudermeute mit einem dreifachen, allseits beliebten Hippihurra.

Sehr amüsiert saß ich unter jener sich Gehör verschaffenden Gesellschaft und erlebte mein erstes Mal Anrudern überhaupt.

Dem Anrudern vorweg ging die Taufe von vier neuen Booten, die von ihren

Anleger aus die Jungfernfahrten dieser vier Boote. Dazu stiegen fünf erfahrene, wagemutige und edle junge Menschen in die frisch getauften Gefährte und vollführten eine kleine Kür zur Freude aller. Ich muss sagen, ich hab eine gewisse festliche Stimmung verspürt, die dem Ereignis doch gleich auch einen Hauch von Glanz verliehen hat.

Danach bestiegen so gut wie alle Ruderaktiven die Boote, was für diese Menge erstaunlich gut und schnell verlief (ein Hoch auf die Menschen, die sich mit der Organisation befasst haben!), und ab ging es runter zum Wehr. Überaus nett

fand ich auch die Tatsache, dass die Boote überwiegend bunt besetzt waren.



Am Wehr erfolgte nach dem Eintreffen aller das oben beschriebene lautstarke Ritual zur offiziellen Eröffnung der Saison, das bei mir durchaus ein gewisses Gemeinschaftsgefühl hervorrief, wie ich nicht verhehlen kann und will.



Ein gemeinsames Mittagessen, das sich in der Gestalt von Erbsensuppe zeigte und bestimmt total lecker war, wenn man denn auf Erbsensuppe steht, brachte noch einmal alle zusammen. Aber auch einfach nur so draußen zusammensitzen, war eine schöne Sache. Also ein wirklich schönes Anrudern. Es sollte viel öfter angerudert werden!

Und weil man ja auch einfach immer zwei Worte über das Wetter verlieren muss: ein Traum!



Lena Loges



## Mahl der Arbeit 2013

Das Jahr 2013 wartete mit einer Besonderheit auf. Es rückte die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer in gemeinnützigen Organisationen ins Blickfeld. Zeitung und Fernsehen berichteten regelmäßig über einzelne und über Gruppen von Personen, die in stetiger Arbeit freiwillig einen

verfüllt Löcher auf dem Parkplatz und hält den Anleger mit Brücke betriebsbereit. Der Regenwasserabfluss auf der gesamten Länge der Bootshalle auf der Seite zum BSC hin wurde erneuert. Vor einigen Monaten hat die Gruppe das Treppenhaus neu tapeziert und den Eingang zur



Teil ihrer Zeit in Turn-, Schwimm- und Bootshalle oder auf dem Sportplatz verbringen und dort für andere Arbeit leisten. Mitte dieses Jahres berichtete unsere Tageszeitung über die Arbeit der Ruder-Rentner von Hansa, der Dienstagvormittags-Gruppe, die seit Jahren dort alle eine schöne Aufgabe und zudem neue Freunde gefunden haben. Die Gruppe besteht aus einem guten Dutzend Hanseaten.

Seit Jahren arbeitet dieses Team die Schadensmeldungen von Booten und Material ab, hält Haus und Hof durch Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten in Ordnung, erledigt Gartenarbeiten, schleift und lackiert Boote, Skulls und Riemen,

Wohnung bzw. zur Gaststätte mit einem neuen Vordach versehen. Daneben stehen immer wieder Reparaturen an den Bootswagen wegen platter Reifen auf dem Plan. Geprüft und vorbereitet wird derzeit (Ende 2013), wie die Probleme mit der Spundwand unter dem Anleger gelöst werden können, um dann das Nötige umzusetzen. Verschoben hat sich in den letzten Jahren die Pflege von Anhängern wie das Abdecken für den Winter in diese Gruppe hinein. Ein Großteil der erforderlichen Arbeiten, Reparaturen und Renovierungen für den BRC HANSA kann so erledigt werden, ohne dass Arbeitslohn anfällt.

Der Vorstand weiß, was er an der Dienstagvormittag-Gruppe hat, so wurde in der Zeitung berichtet. Als Dankeschön hierfür lud er die Gruppe auch 2013 zum Mahl der Arbeit ein. Auf der Anfahrt zu dieser Einladung, das muss hier eingefügt werden, zahlte Peter M. alias Bob im Bus unter der Aufsicht zweier weiterer Ruderkameraden mit einer BOB-Karte. Es liegt



die Vermutung nahe, dass er jene Karte nutzt, um seinen Namen immer griffbereit zu haben. Das erinnert an die erste Memelfahrt nach Litauen 1997 zusammen mit dem VRV, als wir von Birstonas aus eine Karte nach Hause schrieben und Ingo Fechtmann(†) seinen Namen aus Vereinfachungsgründen von Ingo Wiese vom VRV direkt abschrieb, „geht schneller“.

Unter den Rathausarkaden war Treffpunkt, wie gehabt. Beim üblichen Foto unter Rolands Knien wurde ein Passant um die Bedienung der Kamera gebeten, was dieser auch artig tat. Um eine Sache ordentlich machen zu können, muss manchmal ein Stück Abstand zu derselben eingenommen werden, so mochte sich der Fotograf gedacht haben, und ging Schritt um Schritt zurück. Dieser Umstand nun führte zu einer gewissen Ängstlichkeit beim Kamerabesitzer und allgemein zu einer juristischen Frage, nämlich, wenn besagter Fotograf – nur mal so gedacht,

es könnte ja vorkommen – mit dem Fotogerät in der Hand jetzt wegliefe, würde dann der Tatbestand der Unterschlagung einer Sache erfüllt sein oder läge hier Diebstahl vor? Diese rechtlich nicht ganz so eindeutige Frage aber musste erst einmal aus klimatechnischen Gründen offen bleiben. Denn es war – auch wie gehabt – feuchtkalt, und so musste ein Glühwein der Erwärmung halber dienlich sein, der Feuerzangenbowlenstand vor dem Schütting indes wurde rechts liegen gelassen – Finger wech von den Alkohol! An der Schlachte wurden Eier gegessen, wegen der Salmonellengefahr vorsichtshalber in einem heißen Grog gebadet, von einigen Vorsichtigen aber wurde auf den Ei-Anteil verzichtet.



Das Ende im Paulaner. Die Anzahl der bestellten Haxen führte die Küche an ihre Leistungsgrenze, keine sofortige Lieferung, nach zwanzig Minuten aber konnte sich der Messer-und-Gabel-Arbeit hingegeben werden. Deswegen war zunächst das Wasser dran, denn es wird zum edlen Tropfen, mischt man es mit Malz und Hopfen. Die Haxen wurden unverzüglich nach Lieferung dem Leib zugeführt und als Krönung füllte ein zierliches Schnäpschen die nun riesige Zisterne des Bauches.

Und wir freuen uns wieder auf unsere Arbeit, jeden Dienstagvormittag!

Wolfgang Mocha

## Zum Beispiel Shakespeare

Wie im Januar-Clubschlüssel angekündigt – wenn auch zu anderem Termin, Überraschungen halten jung! – war Hansa schon wieder auf Kultur aus. Diesmal also Shakespeare and „his“ Company, und es war wieder richtig gut! Die Bremer Shakespeare Company versucht, ähnlich dem Londoner Pendant, Theater wie zu Shakespeares Zeiten zu inszenieren, dem Meister auf der Spur, quasi:

Der Theaterabend ist ein „gemeinsames Fest mit dem Publikum und setzt auf die Phantasie, auf die Lust am Denken und Mitfühlen im Zuschauerraum“ (zitiert nach <http://www.shakespeare-company.com/company>). Dazu gehört auch, ein wenig wie bei Brecht, dass das Publikum stets auf „denkender Distanz“ gehalten wird, also nie so ganz eintaucht in die Handlung, wie wir das heute vom Film kennen.

An unserem Theaterabend gab es Romeo und Julia zum Mitdenken. Verlegt in eine Burn-out-Klinik, Patienten spielen R&J – ich gebe zu, ich war enttäuscht, warum dieser moderne Firlefanz und nicht das Original, einfach so?! Und dann war es beeindruckend, den Figuren zuzusehen, wie sie, die Rollen (der Patienten), in ihre Rollen (auf der Bühne) schlüpfen, und wie die Übergänge und Unterschiede verwischen und verschwinden. Sehr gelungen die mehrfachen Rollenwechsel: Im Shakespeareschen Theater war es üblich, mit einem kleinen Ensemble die häufig große Anzahl an Charakteren zu verkörpern. Ein Schauspieler hatte

also an einem Abend u. U. vier-, fünfmal die Rolle zu wechseln. So auch bei der Bremer Shakespeare Company. Das ist große Kunst, wenn es gelingt. Wenn die Fantasie angeregt ist und mitspielt, dann



Foto: Marianne Menke

kann auch eine Frau glaubhaft einen Mann verkörpern – dies allerdings gegen alle Regieanweisungen des Meisters, denn zu Williams Zeiten standen ausschließlich Männer auf der Bühne.

Das kleine Hansa-Trüppchen, diesmal 10 Leute, saß anschließend noch im Falsstaf zu Bier und Austausch, wieder einig, dass es ein gelungener Abend war. Wiederholenswert. Das nächste Mal vielleicht in die Oper? Aber nun werden die Abende wieder länger und laden zum Rudern ein. Deshalb bleibe ich hier allgemein: Es mag weitere Ausflüge der Hansa ins Bremer Kulturleben geben. Vorschläge?

Dorothea Wegelein

## Einladung zum Frauen-Kaffeetrinken beim VRV

Am Samstag, 8. März, waren die Damen der Hansa wie jedes Jahr von den Damen des VRV eingeladen, nach Vegesack zu kommen und dort einen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und Kultur gemeinsam mit Damen der anderen Rudervereine zu verbringen. Es wurde wie immer ein üppiges und umfangreiches Kuchenbuffet präsentiert.



Die Damen vom VRV backen aber nicht nur sehr gern und gut, sie sind auch künstlerisch sehr engagiert. Es fand eine Ausstellung von Bildern und Schmuck statt. Die „Herstellerinnen“ erläuterten zu Beginn der Veranstaltung ihre Kunst und gaben die eine oder andere Anekdote aus dem Leben einer Künstlerin preis.

Wer dachte, das wäre es an Unterhaltung gewesen, irrte. Nach dem Kaffeetrinken wurden zwei Gespräche nachgespielt: Eines vor der Hochzeit des Paares und eines etliche Jahre später. Die Fragen und Antworten blieben dieselben, nur die Gegenüberstellung änderte sich. Antwortete der Mann vor der Hochzeit auf die Frage: „Möchtest du mich küssen?“ noch mit: „Jedes Mal, wenn ich dich sehe!“, gab er dieselbe Antwort Jahre später auf die Frage: „Möchtest du mich schlagen?“



Die Aufführung war sehr witzig gemacht und hoffentlich nicht Beispiel für reale Beziehungen. Anschließend traten als Auftakt ihrer geplanten Welttournee „Carmen and the Socksingers“ auf und boten ein Medley dar von Oper bis aktuellem Chartbreaker. Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung! Vielleicht führt ihre Welttournee Carmen ja auch mal nach Bremen.

Gesine Gollasch

## 125 Jahre Bremerhavener Ruderverein – 125 km Vorfahrt

Der Bremerhavener Ruderverein hat dieses Jahr seinen 125. Geburtstag und feiert diesen angemessen: mit einer Rudertour über 125 km. Wir sind eingeladen mitzurudern. Damit ihr das schon mal in eure Planung aufnehmen könnt, hier die ersten Informationen:

Gerudert wird von Verden nach Bremerhaven vom 10. bis zum 12. Juli. Übernachtet werden soll auf Luftmatratzen in unserem Bootshaus und in Nordenham im Bootshaus. Nach Absprache kann man auch schon in Verden im Bootshaus übernachten.

Die Etappenplanung sieht wie folgt aus:

### **Mittwoch, 9.7.:**

Eintreffen der Boote, Übernachtung beim Verdener RV (bei Bedarf)

### **Donnerstag, 10.7.:**

Verden – BRC Hansa Bremen - 51 km

### **Freitag, 11.7.:**

BRC Hansa Bremen – Vegesack RV - 19 km

Vegesacker RV – Nordenhamer RC - 41 km

### **Samstag, 12.7.:**

NRC – Bremerhaven - 9 km

08:30 Uhr Frühstück an der Geeste

10:30 Uhr Festakt im Schifffahrtsmuseum  
um Fahrt zum BRV - 5 km

Die Fahrtenleitung übernimmt Wolfgang Heintorf, Rudervereinigung Nordharz, Tel (05321) 63151, heintorf@t-online.de

Ansprechpartnerin beim Bremerhavener Ruderverein ist deren 1. Vorsitzende Iris Gerlach, Tel (0471)290237, igerlach@t-online.de

Meldet euch gern bei Wolfgang oder Iris oder bei mir, wenn ihr mitfahren wollt. Es folgt auch noch ein Aushang.

Gesine Gollasch

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-14 war am: 23.03.2014  
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-14 ist am: 22.06.2014



# Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

- zum runden bzw. besonderen Geburtstag:

April

Sabine Luttermann

Mai

Birgitt Pfeiffer  
Werner Kollmann  
Nicole Kallenbach  
Holger Hartmann  
Ute Kolb  
Kerstin Neubacher  
Juri Herlyn  
Hans-Heinrich Oelschläger  
Margita Voswinkel

Juni

Sönke Hinrichs  
Jürgen Werle  
Hans-August Kruse  
Madeleine Anja Böcker  
Anja Nordmann  
Anke Philippsen  
Peter Kloss

Juli

Frank Mayer

- nachträglich zur Goldenen Hochzeit  
Gerd und Elke Bruns

## Termine

### April:

- 26. Dove-Elbe-Rallye
- 26. Vorfahrt zur Teufelsmoor-Rallye
- 27. Teufelsmoor-Rallye

### Mai:

- 03./04. Regatta Lübeck
- 04. Wesermarathon
- 10. Arbeitsdienst
- 10./11. Bremer Regatta
- 12. Maibowle der Damen mit VRV und LRV
- 15. Gründungstag der HANSA und Jubilarehrung
- 17. Tageswanderfahrt nach Spille/Ochtum
- 22. Maibock der Herren
- 24./25. Regatta Otterndorf
- 24./25. Internationale Junioren-Regatta Köln
- 24./25. DRV Masters Championat in Werder/Havel
- 29.-01. 9. HANSA-Himmelfahrt nach Berlin
- 31. Tidenrallye

### Juni:

- 07. Arbeitsdienst
- 06.-08. DRV-Juniorenregatta in Hamburg
- 14. Hummelregatta in Hamburg
- 14./15. Regatta Bad Segeberg
- 19. Mittsommerpicknick
- 20.-29. 1. Bremer Barkenbrüder nach Berlin
- 21. Wattwanderung
- 22. Redaktionsschluss Clubschlüssel
- 23. öffentliche Vorstandssitzung
- 26.-29. Dt. Jgmeistersch. U17/U19/U21 in Brandenburg
- 28./29. Oste-Marathon Hemmoor

### Juli:

- NN RuderCamp
- NN LRV Frauenfahrt auf der Unterweser (Juli/Aug.)
- 03.-06. Bundeswettbewerb Rüdersdorf
- 05./06. Dt. Hochschulmeisterschaft Hannover
- 05. Arbeitsdienst
- 09. Bratkartoffelfahrt nach Hasenbüren
- 24.-08. EUG Rotterdam
- 12./13. German Masters Open in Offenbach-Bürgel
- 26. Rund um die Strohauser Plate
- 25.-27. Euro Masters Regatta München

# Ankündigungen

## Maibowle

Im Mai ist traditionelle Maibowlen-Zeit. Dieses Jahr findet die Veranstaltung am Montag, den 12. Mai, statt. Wir laden die Damen aller in Bremen ansässigen Rudervereine zu uns ein. Wir treffen uns um 18 Uhr und rudern die Hausstrecke gemeinsam mit unseren Gästen. Um 20 Uhr serviert uns Frau Godan die vorbereiteten Essen. Man kann auch nur rudern oder nur essen. Wir hoffen auf deutlich besseres Wetter als letztes Jahr, so dass wir wieder mit vielen Booten aufs Wasser gehen können. Über zahlreiche Anmeldungen würde ich mich freuen. Die Liste liegt auf der Theke aus. Anmeldungen können auch per E-Mail an [vors.damen@brc-hansa.de](mailto:vors.damen@brc-hansa.de) erfolgen.

Gesine

## Gründungstag und Jubilarehrung am 15.05.2014

Zur Mitte des Wonnemonats begehen wir zum 135. Mal – bzw. 131. Mal, je nach Zeitrechnung – den Gründungstag unserer HANSA. Wie in den Vorjahren wollen wir an diesem Tag auch die Jubilare ehren für langjährige und „runde“ Mitgliedschaft.

Das Wetter ist bestellt, Essen auch, der Sekt liegt am Start, die Meldeliste wird bald am Tresen in der Gastronomie ausliegen – kommt zahlreich und meldet Euch recht bald an, damit wir und Godans planen können!

Dorothea

## Wattwanderung

Bitte vormerken: Die diesjährige Wattwanderung findet am 21. Juni um den Leuchtturm „Hohe Weg“ statt. Die reine Wanderung dauert 2,5 Stunden. Eine Teilnehmerliste wird am Schwarzen Brett ausgehängt.

Gruß Dorni

## Mittsommerrudern

Letztes Jahr toste ein Sturm übers Land, und wir mussten die Veranstaltung kurzfristig absagen. Dieses Jahr kann es also nur besser werden.

Worum geht es? Das Mittsommerrudern der Damenabteilung. Wir treffen uns am Donnerstag, 19. Juni, um 18 Uhr ruderfertig am Steg und rudern die Hausstrecke. Anschließend gehen wir zum Strand bei Café Sand und machen ein gemütliches Picknick. Jede bringt etwas mit, so dass es ein buntes Buffet wird. In den vergangenen Jahren hatten wir auch ohne Absprache viel Abwechslung. Bitte denkt an ein Sitzkissen, eine Decke, einen Becher, Teller und Besteck. Wir sind üblicherweise gegen 20 Uhr auf dem Weg zum Picknick, wer mag, kann dann noch dazukommen, ohne vorher gerudert zu haben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesine